

Es geht erneut in die Relegation

Luftgewehr-Württembergliga In einem echten Finale erkämpft sich der SV Grünmettstetten im letzten Wettkampf der Saison in Nordstetten die Vize-Meisterschaft. Nun darf von der 2. Liga geträumt werden. *Von Philipp Eichert*

Eine total wirre Saison hat nun ihr Ende gefunden. Nach einem 0:4-Beginn durften nun die Grünmettstetter doch noch jubeln. Mit 10:4 Punkten kletterte das Team noch auf den zweiten Platz. Der Lohn: eine erneute Teilnahme an der Relegation zur 2. Liga. „Es ist ein absoluter Bonus für unsere gute Saison“, sagt Schütze Daniel Dettling zufrieden. Herausragend bei den Grünmettstetter war vor allem die Konstanz in der kompletten Mannschaft. „Wir hatten nur einmal einen Schützen unter 380 Ringe. Damit waren wir Ligaspitze“, sagt Dettling erfreut. Am 20. Februar geht es in Pforzheim nun – wie auch schon im vergangenen Jahr – um den Aufstieg in die 2. Liga. Trainer Kai Kocheise freut sich sehr über diesen Erfolg, sagt aber auch: „Ich denke nicht, dass es reichen wird. Aber, je öfter wir an der Relegation teilnehmen, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit, dass wir es mal schaffen.“

Weitere Trainingseinheiten

Vor allem die Nervosität wird beim zweiten Versuch wohl schon mal nicht mehr so groß sein wie noch vor einem Jahr. So denkt auch Dettling: „Wir haben schon eine Relegation hinter uns. Jetzt werden wir alle sicher etwas ruhiger sein.“ Und dem Zufall soll auch nichts überlassen werden. „Wir werden vorher noch ordentlich trainieren“, sagt Dettling – wie nun auch vor dem letzten Wettkampf. „Das Training war sehr effektiv, jeder hat noch etwas seine Schwächen ausmerzen können“, sagt Kocheise.

„Drei von acht Mannschaften der das Luftgewehr-Württembergliga sind zum vierten und fünften Wettkampf nicht angetreten“, schrieb die SÜDWEST PRESSE noch im November des vergangenen Jahres. Das hatte zur Folge, dass der SV Hirschlanden, der SV Grabenstetten und der SSV Leingarten wegen Nichtantretens nach der Ligaordnung mit dem Abstieg, in die Kreisligen rechnen mussten. Vielleicht sind sie deshalb schon gar nicht mehr zu ihren letzten beiden Wettkämpfen in Buch angetreten.

„Profittiert“ vom Nichtantreten der drei Mannschaften und der damit verbundenen Gutschrift der Pluspunkte ohne Wettkampf haben Grünmettstetten und Nordstetten. Der SV Grünmettstetten mit vier und der SSV Nordstetten mit zwei kampflohen Pluspunkten, so dass beide Teams vor den beiden letzten Wettkämpfen mit



Haben allen Grund zum Strahlen: das erfolgreiche Luftgewehr-Team des SV Grünmettstetten mit Kai Kocheise, Giuliana Hennig, Daniel Dettling, Rebecca Lipp, Markus Kirchner, Lydia Schiele und Betreuer Winfried Wehle (von rechts). *Privatbild*

jeweils sechs gewonnenen Wettkämpfen erfahrungsgemäß ihren Klassenverbleib bereits gesichert hatten. So blieb für die beiden letzten Wettkämpfe vergangenen Sonntag nur die Motivation, die Vize-Meisterschaft noch einzufahren.

Wettkampf in Nordstetten

Dazu sollte der SV Bleichstetten Gastgeber auf der Anlage des SV Willmandingen (Lichtenstein) sein. Doch die Anlage stand nicht mehr zur Verfügung, so dass Bleichstetten froh war, als Nordstetten bereit war, kurzfristig mit seiner Schießanlage einzuspringen. Dies bescherte wiederum dem SSV einen gewissen Heimvorteil, den der SSV Nordstetten aber nicht zu bemühen brauchte. „Mit dem ersten gewonnenen Wettkampf hatten wir unser Ziel von sechs gewonnenen Wettkämpfen bereits übertroffen“, sagte ein zufriedener Vereinschef Werner Blank. „Wir sind weit weg von einem Abstieg oder der Relegation, so dass der SSV die Saison mit ‚gut abgeschnitten‘ abhaken kann“. Nordstetten gehört seit 2016 und Grünmettstetten seit 2017 zur WL. Beide waren schon einmal in der Relegation zur 2.

Bundesliga und was noch erwähnenswerter ist, noch nie in Abstiegsgefahr.

SV Bleichstetten – SSV Nordstetten 0:5 Einzelpunkte, 0:2 Mannschaftspunkte. Trotz des eigentlich sicheren Klassenerhalts hatte sich der SSV Nordstetten noch einen weiteren Wettkampfsieg zum Ziel gesetzt. Mit einem Ersatzschützen gegenüber deren zwei beim Gegner gelang dem SSV letztlich vom Setzlisten-Karussell unbeeinflusst ein klarer 5:0-Sieg. Der war denn auch nur einmal, das klare Ergebnis betreffend, in Gefahr, als auf der zweiten Position Sabrina Pfeffer nach dem vorübergehenden Gleichstand von 385:385 ins Stechen musste. Dieses gewann die Nordstetterin mit 10:9. Die anderen Einzel gingen unbedrängt an Frontschütze Jens Schroth (388:380) und ab der mittleren Position an Linda Adam (386:373) und dahinter an Bianca Meyer-Schöpfer (385:362) und an Schluss-Schütze Oliver Bösel mit 371:318.

SV Grünmettstetten – SV Affalterbach 3:2 E, 2:0 M. Wenn auch in Bestbesetzung angetreten tat sich der SV Grünmettstetten in den beiden vordersten Positionen

schwer. Frontschützin Rebecca Lipp unterlag ihrem Gegner mit 382:393 und Daniel Dettling dahinter kam mit 386:391 auch nicht so recht an seine Herausforderin heran. Doch dann kam die Zeit von Giuliana Hennig auf der mittleren Position mit 381:378, was nicht nur der Anschluss war, sondern auch die Wende einleitete. Markus Kirchner auf der vorletzten Position mit 382:371 und Schluss-Schützin Lydia Schiele mit 387:357 gaben ihren Kontrahenten und damit dem SV Affalterbach klar das Nachsehen.

SV Grünmettstetten – SSV Nordstetten 3:2 E, 2:0 M. Ein Finale wie man es sich hätte nicht besser wünschen können. Während beim unverhofften Gastgeber Nordstetten bereits das gesetzte Ziel des Klassenerhalts nach dem morgendlichen Wettkampf mehr als erreicht war, gab die Vereinsleitung zwei Ersatzschützen die Gelegenheit Erfahrungen zu sammeln. Die Hubertusschützen hingegen traten wieder in Bestbesetzung an, hatten sie doch noch das Ziel der möglichen Vizemeisterschaft im Auge. Dennoch blieb es bei einem knappen Sieg der Grünmettstetter, der am Ende möglicherweise mehr oder weniger in

der Setzliste begründet zu sein scheint: Grünmettstettens absolute Nummer eins, Daniel Dettling, schoss auf der zweiten Position und war da einem Einzelsieg deutlich sicherer gegenüber als Frontschütze. Auf dieser Position gewann er nämlich gegen Sabrina Pfeffer vom SSV mit 390:382, derweil auf der vordersten Position Rebecca Lipp gegen Nordstettens Jens Schroth mit 392:379 unterlag. Nordstetten ging nun durch Bianca Meyer-Schöpfer mit einem knappen 386:385 gegen Giuliana Hennig mit 2:1 in Führung. Doch Nordstettens „Abwehr“ mit Ian Kevin Mittenmayer – 370:382 gegen Markus Kirchner – und Oliver Bösel – 369:392 gegen Lydia Schiele – konnten dem Grünmettstetter Druck nicht standhalten.

SV Bleichstetten – SV Affalterbach 0:5 E, 0:2 M.

Tabelle nach sieben Wettkämpfen:
1. SV Buch II, Mittelschwaben, 27:8 E, 12:2 M; 2. SV Grünmettstetten, Schwarzwald-Hohenzollern, 24:11 E, 10:4 M; 3. SV Affalterbach, Unterland, 22:13 E, 10:4 M; 4. SV Bleichstetten, Bezirk Neckar, 21:14 E, 10:4 M; 5. SSV Nordstetten, Schwarzwald-Hohenzollern, 22:13 E, 8:6 M; 6. SV Hirschlanden, Stuttgart, 7:28 E, 2:12 M; 7. SV Grabenstetten, Neckar, 6:29 E, 0:14 M; 8. SSV Leingarten, Unterland, 1:34 E, 0:14 M.

Fußball

Schiriobmann Teufel informiert

Glatten. Markus Teufel, Schiedsrichterobmann des Nördlichen Schwarzwaldes, bittet die aktiven Schiedsrichter seiner Gruppe, ihre Freitermine im Netz einzupflegen. „Wir wissen zwar noch nicht inwieweit die Rückrunde aufgrund der Pandemie starten kann, jedoch sind wir zuversichtlich, dass zeitnah Freundschaftsspiele angemeldet werden“, schreibt Teufel. Sobald die Schiedsrichtergruppe seitens des WFV neuere Informationen zum Spielbetrieb habe, werde man weiter informieren.

Unabhängig vom weiteren Rundverlauf weist Markus Teufel bereits jetzt auf anstehende Schulungen hin. Jeweils um 19.30 Uhr im Sportheim in Glatten finden die ersten Schulungen des Jahres 2022 am 23. Februar, 30. März und 4. Mai statt.

Ein Termin für die jährliche Leistungsprüfung ist auch schon gefunden. Diese findet am Freitag, 22. Juli 2022, statt. Ort und genaue Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. *ube*

Große Spendenbereitschaft

Hilfsaktion Die „Hilfe für Ahrthaler Fußballvereine“ ist gut angelaufen. Das Spendenkonto füllt sich stetig.

Horb. Der Ergenzinger Karl Schäfer hat kurz vor Weihnachten in Zusammenarbeit mit dem Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald die Spendenaktion „Hilfe für Fußballvereine im Ahrtal“ ins Leben gerufen. Mittlerweile melden sich Spender aus der gesamten Region bei Schäfer und den Verantwortlichen des Bezirks.

„Vierstellig sollte es schon sein“, das war die erste „kleine“ Wunschsumme, die sich die Verantwortlichen intern zum Spendenziel gesetzt hatte. Doch diese Marke war bereits geknackt, als das Spendenkonto gerade mal einen Tag existierte. Ein Kumpel aus Ergenzingen – natürlich ein ehemaliger Kicker – hat bei Karl Schäfer angerufen und eine Spende von 2000 (zwei Tausend) Euro angekündigt. Ein ehemaliger Arbeitskollege Schäfers meldete sich aus Alpirsbach und sagte, dass er 200 Euro überwiesen habe. Die Schiedsrichtergruppe Nördlicher Schwarzwald hat mitgeteilt, dass

der Förderverein per Beschluss eine 100-Euro-Spende machen will. Insgesamt sind (Stand Montag, 3. Januar) ohne die angekündigte Großspende, bereits um die 1000 Euro auf dem Konto.

Holzhausen spielt gegen die TSG

Bei einem regionalen Benefizspiel wird außerdem Geld für Ahrtal gesammelt. Karl Schäfer hat bereits in die Wege geleitet, dass es in Mühlen am Neckar zu einem Spiel zwischen dem Verbandsligisten FC Holzhausen und dem Regionalligisten TSG Balingen kommen wird. Den Spieltermin vereinbaren die beiden Vereine derzeit.

Die Ahrtaler Fußballvereine können aber, außer Geld- auch Sachspenden gebrauchen, sagt deren Kreisvorsitzender Dieter Sesterheim. Der 66-jährige Funktionär sagt, dass man mit Trainingsutensilien, Trikots und Bällen aber ganz gut versorgt sei. Da ist im Moment eher die Frage, wo

die bisher schon gespendeten Dinge gelagert werden können. Hallen- oder andere Lagerplätze sind nämlich kaum vorhanden.

Und vom Betrieb funktionaler Sportheime ist man in der Region Ahrtal auch noch ziemlich weit entfernt. Nachdem in den letzten Monaten erst einmal alles von Schlamm und Gerümpel befreit werden konnte, ist aktuell die Trocknungsphase in den Gebäuden angesagt. Erst danach kann vielerorts mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Das weiß mittlerweile auch das Nuffinger Fließergeschäft, das einige Paletten Fließen zur Verfügung stellt, diese dann aber möglichst punktgenau (also so, wie das Material verarbeitet werden kann) anliefern will.

Möglicherweise passt auf einen der LKW oder Sprinter, der in nächster Zeit ins Ahrtal fährt, auch noch das eine oder andere Mini-Tor. „Das würde uns richtig weiterhelfen“, sagt Dieter Sester-

heim dazu. Der Grund: Ein „normaler“ Spiel- und Trainingsbetrieb ist aktuell noch nicht möglich, weil die Sportplätze großteils weggeschwemmt wurden. Da nutzen die Fußballer alle zur Verfügung stehenden anderen Orte, um sich sportlich zu betätigen. Weil viele Fußballer trotzdem weite Strecken fahren müssen, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können, seien Tankgutscheine für die ehrenamtlichen Helfer (gerade für den Jugendbereich) ebenfalls willkommen.

Wer die Aktion mit fußballspezifischen Sachspenden oder Baumaterial unterstützen will, darf gerne mit Karl Schäfer (+49 173 9162250), dem hiesigen Bezirksvorsitzenden Edgar Pakai (+49 1523 2780987) oder auch mit dem Referenten für Kommunikation im Bezirk Uli Bernhard (+49 0176 55489049) in Kontakt treten. Spendenkonto bei der KSK Rottweil DE 766 425 00 40000 943 7887. *Uli Bernhard*

Aufgelöst heißt nicht ausradiert

Schießen Der Schützenbezirk Schwarzwald-Hohenzollern wurde im vergangenen Oktober 2021 aufgelöst, aber nicht gänzlich getilgt.

Horb. Der Württembergische Schützenverband (WSV) stand 2020 im entscheidenden Stadium seiner Neustrukturierung, da brach Corona über die Schützen herein und alle Entscheidungen mussten verschoben werden. Eine Neustrukturierung des WSV und seiner nachgeordneten Gliederungen stand davor schon etliche Jahre im Raum (die SÜDWEST PRESSE berichtete mehrfach über den laufenden Prozess) und konnte letztes Jahr im Oktober mit der Auflösung des hiesigen Bezirks Schwarzwald-Hohenzollern abgeschlossen werden. Der Sportbereich mit den Bezirksligen ging schon ein Jahr früher in die Verantwortung des WFV und seiner einzelnen Liga-Obleute über.

Die markanteste Veränderung erfolgte im Verwaltungsaufbau des WSV, wo die zwischen Landes- und Kreis-Ebene einst liegende Bezirksebene ersatzlos gestrichen wurde – zumindest schon einmal so weit es den hiesigen Schützenbezirk Schwarzwald-Hohenzollern (SB SWHZ) betrifft. Damit ist aber noch nicht alles ausradiert was an den SB SWHZ erinnert. Laut Günter Schray vom WSV soll die Homepage des SB SWHZ noch für ein Jahr weiter bestehen, bis man weiß, wie die ganzen Ergebnisse der Regionsligen (ehemals Bezirksligen) auf der Homepage des WSV veröffentlicht werden können. Die Kosten zur Weiterführung der Bezirks-Homepage trägt hier der WSV.

Da die Regionsligen, an die Stelle von den Bezirksligen getreten, im Zuge der weiteren Bezirksschließungen immer mehr werden, bedarf es genauer Zuordnungen und Bezeichnungen. Deshalb werden die Regionsligen unter dem Namen der jeweiligen beziehungsweise einstigen Bezirke weitergeführt. Das heißt, dass die einstigen Bezirksligen aller Disziplinen als Regionsliga Schwarzwald-Hohenzollern, Regionsoberliga Schwarzwald-Hohenzollern oder aber auch Regionsliga A/B Schwarzwald-Hohenzollern offiziell geführt werden. *lpe*

Reitsport

Rüdiger Rau hofft auf Nachahmer

Horb. Reitsport Unter „2G plus“ und weiteren strengen Hygienebedingungen richtet Rüdiger Rau auf seiner Anlage in Altensteig ein Hallenturnier aus, in Baden-Württemberg zugleich das erste Turnier eines neuen Reitsportjahres. Zuschauer dürfen allerdings keine anwesend sein und jeder Aktive darf mit nur einer Begleitperson anreisen.

„Schade, dass wir die Teilnehmer mit diesen Anordnungen konfrontieren müssen, aber wir wollen auch in dieser sehr schwierigen Zeit ein Turnier bieten und gleichzeitig andere Veranstalter ermutigen, ein Turnier durchzuführen“, sagte Rüdiger Rau. Höhepunkt und zugleich erster Wettbewerb am heutigen Dienstag ist ein Hallen-Stilgeländeritt der Klasse A um 9 Uhr. Der Turniertag endet mit zwei Springprüfungen in der Klasse L.

Der Zeitplan des Altensteiger Hallenturniers: Heute: 9 Uhr: Hallen-Stilgeländeritt Kl. A; 13.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. A. Mittwoch: 9 Uhr: WBO-Springreiter-Wettbewerb; 10 Uhr: Stilspring-Wettbewerb Kl. E; 11.30 Uhr: Springprüfung Kl. A mit Stilwertung; 14 Uhr: Stilspringprüfung Kl. L; 15 Uhr: Springprüfung Kl. L. *fh*